

### 05.003

#### Eigenschaften / Zusammensetzung

Lehmputz terra grob ist eine erdfeuchte, maschinengängige Fertigmischung nach den Lehm-Bau-Regeln (3.9) des „Dachverbandes Lehm“. Er wird hergestellt aus: Baulehm gebrochen und gemischt-körnigem Sand 0-2 mm. Seine Rohdichte beträgt ca. 1.900 kg/m<sup>3</sup>.  
Druckfestigkeit  $\geq 1,5$  N/mm<sup>2</sup>; Schwindmaß  $\leq 2,5$  %

#### Lieferform

Erdfeucht in Big Bags (1,2 t) abgepackt und eingeschweißt

#### Lagerung

Trocken lagern, abgedeckt auch kurzfristig im Freien. Big Bags auf Paletten. Die Lagerung des Lehmputzes terra grob ist unbegrenzt möglich. Das Austrocknen des Materials ist zu verhindern.

#### Ergiebigkeit

1,2 t erdfeuchter Lehmputz terra grob ergibt ca. i. M. 720 l Putzmörtel. Bei 1 cm Putzauftrag reicht diese Menge für ca. 72 m<sup>2</sup> Putzfläche.

#### Anwendung

Ein- oder mehrlagiger Hand- oder Maschinenputz im Innenbereich. Als Putz für das conluto Dämmsystem, auf Leichtlehmschalen, Schilfrohr, Mauerwerk u. ä. in einer Schichtstärke von 5-15 mm. Maschineneinsatz unter Zugabe von Wasser mit allen handelsüblichen Freifall- und Zwangsmischern und offenen Putzmaschinensystemen. Kleine Mengen können auch mit dem Motorquirl oder von Hand angerührt werden.

#### Putzgrund / Putzauftrag

Der Untergrund muss fest, sauber, frei von filmbildenden Trennmitteln und ausreichend rau sein, da der Lehmputz nur mechanisch haftet. Altanstriche etc. sind unbedingt zu entfernen. Alte Lehmuntergründe und saugende Untergründe müssen gut vorgeätzt werden. Anschließend wird die Fläche vor dem Verputzen mit einer Lehmschlämme aus Universalputz eingequastet (vgl. Arbeitsblatt 5.1).

Der Putzmörtel wird entweder mit der Kelle angeworfen bzw. aufgezogen oder mit der Putzmaschine (offenes System) angespritzt. Bei einlagigem Auftrag ist die Putzstärke auf 15 mm begrenzt. Ein mehrlagiger Putzauftrag und die Einlage von Armierungsgewebe ist möglich. Die einzelnen Putzschichten müssen jedoch vollständig durchgetrocknet sein. Putzträger wie Schilfrohrmatten etc. müssen trocken sein.

Je nach Zeitpunkt der Bearbeitung kann die Oberflächenstruktur unterschiedlich gestaltet werden. Grundsätzlich ist die Struktur feiner, je später der Putzmörtel abgerieben oder geschwämmt wird. Glatte Oberflächen werden durch die Nachbehandlung mit dem Glätter erzielt.

#### Verarbeitungsdauer / Trocknung

Das angerührte Material ist abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Eventuell muss jedoch nochmals Wasser zugesetzt werden. Bei schlechter Trocknung kann es zu geringfügiger Schimmelbildung kommen. Falls dieser Zustand längere Zeit anhält, sollte eine künstliche Bautrocknung in Betracht gezogen werden. Nach vollständiger Austrocknung des Putzes kann er im trockenen Zustand nicht mehr von Schimmel befallen werden.

#### Oberfläche / Anstriche

Durch nachträgliches Abschwämmen der Flächen wird die Körnung teilweise freigegeben, dadurch entsteht eine gröbere Oberfläche als durch das Abreiben mit dem Reibebrett. Die CONLINO Lehmfarbe und auch der CONLINO Streichputz können direkt darauf mit dem Quast oder der Rolle aufgebracht werden.

Feinere Oberflächen erhält man durch Aufziehen eines feineren Lehmputzes, z.B. Lehmputz terra fein oder Lehmfeinputz. Bei sehr gut ausgearbeiteten Oberflächen kann auch direkt ein Edelputz aufgezogen werden.

#### Hinweise

Weitere Informationen zur Planung und Verarbeitung entnehmen Sie bitte unserem Arbeitsblatt 5.1.

